

FAQ Glasfasernetz FTTH (Fibre to the Home)

Was ist ein Glasfasernetz?

Glasfasernetze übertragen Daten aller Art optisch und ultraschnell auf einer für das menschliche Auge unsichtbaren Lichtwellenlänge. Glasfasernetze haben gegenüber der Datenübertragung auf einem Kupferkabel grosse Vorteile in Bezug auf die Datenübertragungsgeschwindigkeit und symmetrischen Bandbreiten für Down- und Uploads.

Was bedeutet FTTH?

Als «Fiber to the Home» (FTTH) bezeichnet man ein Fernmeldenetz, das bis in jedes Geschäfts-, Mehr- oder Einfamilienhaus über Glasfaserkabel (Lichtwellenleiter) geführt wird. Bisher wurden Glasfaserkabel in den meisten Fällen nicht bis in die Häuser von Privatpersonen und kleineren Firmen verlegt, sondern vorwiegend für die Erschliessung von grösseren Firmen und Geschäftshäusern und für Verbindungen im rückwärtigen Telekomnetz sowie zwischen der Ortszentrale und dem Verteilerkasten im Quartier (Fiber to the Cabinet) eingesetzt. Das letzte Teilstück des Netzes im äusseren Anschlussbereich (letzte Meile) und die Zuführung bis in die Wohnung bestehen heute noch aus Kupfer- oder Koaxialkabel. FTTH ist die höchste Ausbaustufe des Glasfasernetzes, das heisst, es werden Glasfaserkabel bis in die Wohnungen verlegt.

Das bestehende Kabel-TV Netz deckt heute sämtliche Bedürfnisse ab. Wozu eine Investition in ein neues Netz?

Das bestehende Kabel-TV Netz (Koaxialkabel, Verstärker, Verteiler etc.) deckt die heutigen Bedürfnisse weitgehend ab. Dieses Kabelnetz muss jedoch in den nächsten Jahren erneuert werden, da die Komponenten am Ende ihrer Lebensdauer sind. Zudem werden auch neue Gebiete erschlossen.

Ebenfalls wächst das Bedürfnis nach höheren Bandbreiten und neuen Diensten stetig. Damit erreichen die Kupfernetze in naher Zukunft ihre technischen Grenzen. Mit dem Glasfasernetz steht dem Kunden die Kommunikation der Zukunft bereit und sie erhalten eine Auswahl von Anbietern (Provider), da das Netz als offenes Netz (Open Access) betrieben wird.

Welche Vorteile entstehen beim Bau eines Glasfasernetzes für die Hauseigentümer?

Liegenschaften und Wohnungen mit einer modernen und zeitgemässen Infrastruktur erhöhen dessen Wert und das Angebot wird für die Mieterinnen und Mieter attraktiver. Dies gilt für Wohn- und Geschäftsräume.

Die Mieterinnen und Mieter schliessen mit dem Anbieter direkt einen Vertrag ab, weshalb sich der Verwaltungsaufwand verringert.

Kann ich meine bisherige Settop Box oder Modem von Thurcom weiter nutzen?

Die bisherigen Modem müssen durch sogenannte CPE (Customer Premises Equipment oder Teilnehmer Endgerät) ersetzt werden. Diese werden bei der Inbetriebsetzung des neuen Anschlusses durch uns ersetzt.

Wo noch Settop Boxen verwendet werden, können diese in der Regel weiter betrieben werden.

Kann ich meine bisherigen Endgeräte (z.B. Fernseher) weiter nutzen?

Ihre bestehenden Fernsehgeräte können weiter genutzt werden. Je nach Serviceprovider sind Anpassungen an der Hausinstallation erforderlich.

Bei der Umstellung auf IP-TV sind Geräte mit HDMI- und / oder Internetanschluss (LAN) nötig. Solche Geräte entsprechen aber weitgehend den heutigen Standards. Der Serviceprovider liefert passend zum gewählten Angebot die Settop Box oder das CPE, an welche sich die Geräte anschliessen lassen. Radioempfänger, welche über den Kabelanschluss angeschlossen sind, können je nach Serviceprovider nicht mehr mit dem nötigen Signal versorgt werden.

Unsere Techniker stehen ihnen für Fragen oder die Umsetzung gerne zur Verfügung.

Bleiben meine TV-Steckdosen bestehen und kann ich diese weiterhin nutzen?

Ja dies ist möglich, die Hausinstallation kann Grundsätzlich von der Koaxial-Zuleitung auf das CPE umgehängt werden. Die Installation der Glasfasersteckdose (OTO) erfolgt auf Kundenwunsch im Wohn-, Arbeitszimmer oder im Technikraum. Weitere Informationen für die Installationen finden Sie in der Broschüre „Glasfaserverkabelung in Gebäuden“ oder „Multimedia-Installationen“.

Unsere Techniker stehen ihnen für Fragen oder die Umsetzung gerne zur Verfügung.

Können die bestehenden/alten Rohre verwendet werden?

Ja, in der Regel können die bestehenden CATV – oder Telefonrohranlagen oder alternativ die Rohranlagen der Stromverteilung genutzt werden.

Sofern diese Rohranlagen nicht genutzt werden können, muss der Hauseigentümer die Erschliessungsinfrastruktur auf seine Kosten zur Verfügung stellen.

Wann erhalte ich meinen Anschluss?

Die Realisierung und Erschliessung erfolgt Gebietsweise. Die Eigentümer werden kontaktiert, sobald das Gebiet bestimmt wurde. Anschliessend werden die Gebäude besichtigt, ein Anschlussvertrag unterzeichnet und die detaillierten Planungsarbeiten für die Umsetzung gestartet. Die erschlossenen Liegenschaften werden jeweils Etappenweise in Betrieb genommen.

Wie lange dauern die Arbeiten in meiner Liegenschaft?

Der Anschluss einer Liegenschaft dauert in der Regel 1 bis 2 Tage, je nach Alter des Hausanschlusses oder Komplexität der Erschliessung. Die Installationsdauer pro Wohnung dauert zusätzlich ungefähr einen halben Tag. Durch die optimale Unterstützung von Mietern und Eigentümern der Wohnungen und den erleichterten Zugang zu den Installationseinrichtungen kann die Installationsdauer reduziert werden. Wir bedanken uns schon an dieser Stelle für die Mithilfe der Beteiligten.

Warum lohnt sich die Gebäudeerschliessung während dem Projekt?

Die nachträgliche Erschliessung eines Gebäudes nach dem Projekt hat Nachteile für Sie. Die Kosten für eine spätere Nacherschliessung ist um 50% höher, da keine Synergien genutzt werden können.

Was kostet die Gebäudeerschliessung?

Die Eigentümer bezahlen einen Beitrag für die Aufwendungen der Erschliessungen, welcher nicht kostendeckend ist. Der Beitrag setzt sich aus einem Grundbeitrag für die Liegenschafterschliessung (BEP) und der Wohn- Gewerbeeinheiten (OTO) zusammen. Details und Kosten gemäss den „Allgemeinen Anschlussbedingungen Kommunikation Netzanschluss“ der EW Sirnach AG. Wenn sie bereits einen Netzanschluss der EW Sirnach AG haben, bezahlen sie keine Anschlusskosten für die Umrüstung auf FTTH, da es sich dabei um eine Erneuerung der Infrastruktur handelt. Dies gilt, sofern keine grösseren Anpassungen an der Installation vorgenommen werden müssen.

Wie lauten die technischen Empfehlungen für Neu- und Umbauten von Gebäuden?

Für Neubauten oder Umbauten bestehender Gebäude wird die sternförmige Verrohrung vom BEP zu den OTO empfohlen. Für einen optimalen Betrieb der Multimediainfrastruktur in den Wohnungen werden Multimediaverteiler empfohlen. Weitere Informationen für die Installationen finden Sie in der Broschüre „Glasfaserverkabelung in Gebäuden“ oder „Multimedia-Installationen“.

Wie funktioniert die Produkt-Migration eines bestehenden CATV Anschlusses an das Glasfasernetz?

Die Produkte können 1:1 migriert werden. Es wird in diesem Zusammenhang empfohlen, zu überprüfen, ob die Produkte den persönlichen Anforderungen noch genügen oder gegebenenfalls angepasst werden müssen.

Welche Anbieter (Service-Provider) stehen zur Verfügung?

Details unserer Provider und deren Dienstleistungsangebot finden Sie auf in unserem Flyer oder unsere Mitarbeitenden beraten Sie gerne weiter.

Wie kann ich den Service-Provider oder einzelne Dienste wechseln?

Einzelne Dienste können beim Provider schriftlich mit einem entsprechenden Formular oder direkt auf dem Provider-Portal mit dem persönlichen Login geändert werden. Ein Providerwechsel kann online über die Webseite des neuen Anbieters gemacht werden. Beim alten Provider ist eine Kündigung nötig und wenn Sie Ihre Festnetz-Rufnummer behalten möchten muss eine Rufnummer-Portierung gemacht werden.

Wir helfen Ihnen gerne.